

Neue Technik steht im Mittelpunkt

Kivinan-Schüler zu Gast beim Mähdreschertag

ZEVEN/LANGWEDEL. Sie wollten die neueste Mähdrescher-Technik kennenlernen: Im Rahmen des Berufsschulunterrichts des Zevenener Kivinan-Bildungszentrums nahmen 32 angehende Land- und Baumaschinenmechatroniker des vierten Ausbildungsjahres aus den Landkreisen Verden, Rotenburg und Osterholz an einem Intensivkurs bei der Heinrich Schröder Landmaschinen KG in der Filiale Völkersen teil.

Dieser „Praxistag“ findet in Lernort-Kooperation jährlich seit dem Jahr 2006 im Unternehmen Schröder statt. Die Landtechnik gehört dem Bereich der Fahrzeugtechnik an. Die praxisorientierte schulische Ausbildung an moderner Landtechnik funktioniert nur durch gute Zusammenarbeit von Betrieb und Schule.

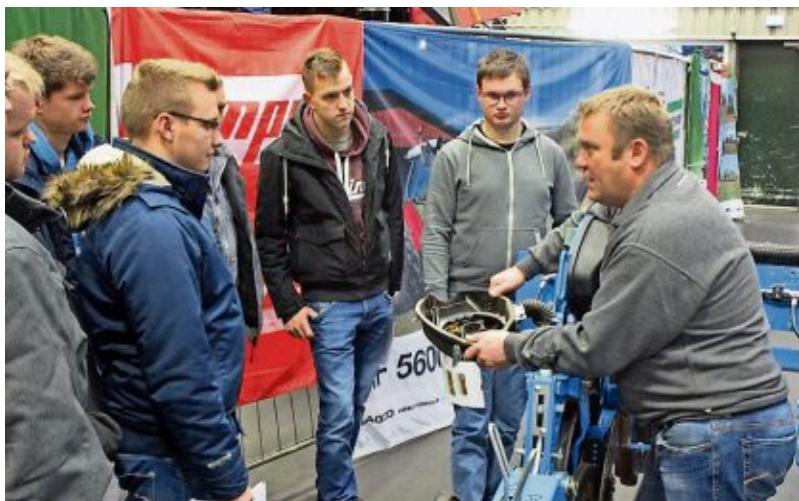
Eine der innovativsten Technikbereiche in Deutschland sei die Landtechnik, heißt es in einer Mitteilung des Kivinan-Bildungszentrums. Und weiter: „Der Technologiewandel geht in immer kürzeren Zeitintervallen voran. Um immer auf dem Stand der Technik zu bleiben, ist eine starke Verzahnung von Theorie und Praxis notwendig.“ Unter der Regie von Christian Hustedt und Lukas

Meyer wurden Einstellungen und Umbauten am Mähdrescher für die unterschiedlichen Getreidearten besprochen. Zusätzlich wurde der Aufbau und die Funktionsweise eines hydrostatischen Fahrtriebs am praktischen Modell des Mähdreschers veranschaulicht im Dialog mit den Schülern erklärt.

Neue Ernteverfahren

Es vergehe keine Erntesaison, in der nicht neue Verfahren, Maschinen und Geräte auf den Markt und damit zu den Kunden kommen. Maschinen, vollgepackt mit Elektronik und Hydraulik, müssten beherrscht werden, vor allem, wenn sie mal defekt sind. Ein Mähdrescher, der je nach Größe und Ausstattung schon mal zwischen 250 000 und 500 000 Euro kosten kann, müsse in der Dreschkampagne rund um die Uhr laufen und bei einem Schaden zügig repariert werden.

Die Instandhaltung gelinge nur mit gut geschulten und qualifizierten Land- und Baumaschinenmechatronikern. Das wüssten auch die Landmaschinenfachbetriebe und investierten viel Geld und Zeit in die Ausbildung ihrer Auszubildenden, wie es heißt. (ZZ)



Holger Bischoff erklärt Zevenener Berufsschülern die Funktion und Einstellungsmöglichkeiten an der Einzelkornsämaschine.

Foto: Kivinan-Bildungszentrum